



Hans-Peter Hutter, Judith Langasch
Sind wir noch zu retten?
Plastik, Feinstaub & Co. - was wir
über Umwelteinflüsse und ihre
Gesundheitsrisiken wissen sollten

Format 18,3 x 22,5 cm
216 Seiten
Klappenbroschüre mit Stanzung
Mit zahlreichen Abbildungen

ISBN 978-3-7015-0632-3
€ (A, D) 24,— | Orac
Auch als E-Book erhältlich
ET: März 2021

**Ein kompakter Überblick über Umwelteinflüsse und Gesundheitsrisiken,
mit praktischen Tipps und konkreten Vorsichtsmaßnahmen**

Pestizide, Feinstaub, Lärm – all das wirkt täglich unbemerkt auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Nicht erst seit der Corona-Krise ist Gesundheit eines der bestimmenden Themen in der Gesellschaft. Es geht immer öfter um die unmittelbare Belastung, die wir durch unsere Lebensweise in den Industrieländern in Kauf nehmen – oder sogar selbst herbeiführen. Doch vor welchen Einflüssen müssen wir uns schützen? Welche Rolle spielt die individuelle Entscheidung der Konsumentinnen und Konsumenten? Und was haben Umweltschutz und Klimakrise eigentlich mit gesellschaftlicher Ungleichheit zu tun?

In heiteren und gleichzeitig informativen Gesprächen entlockt die Journalistin Judith Langasch dem Umweltmediziner Hans-Peter Hutter neueste Erkenntnisse und gnadenlose Wahrheiten zu Umwelteinflüssen und stellt die alles entscheidende Frage: Sind wir noch zu retten?

„Die Lage ist ernst, aber nicht aussichtslos.“

Judith Langasch ist Journalistin beim ORF-Magazin „konkret“. Sie ist in Niederösterreich aufgewachsen und hat Publizistik und Kommunikationswissenschaft sowie Psychologie in Wien studiert. Seit 2012 widmet sie sich im ORF konsumentenrelevanten Themen wie Umweltmedizin, Datenschutz und Technik im Alltag und

Presseinformation

ist Preisträgerin des deutschen Verbraucherjournalistenpreises 2018 und des Förderpreises für Wissenschaftspublizistik 2020.

Hans-Peter Hutter studierte Medizin und Landschaftsökologie/Landschaftsgestaltung. Wissenschaftliche Laufbahn an der Abteilung für Umwelthygiene und Umweltmedizin, Medizinische Universität Wien, derzeit Oberarzt und stellvertretender Leiter. Seit 2011 Leitung der Forschungseinheit „Child Public Health“. Im Zentrum seiner Arbeit stehen wissenschaftlich fundierte Risikoabschätzungen und die verständliche Vermittlung von Umweltrisiken.